



Pressemitteilung

Der „Weltmeister“ tritt ab

Leichtathlet Mathias Mester beendet Profi-Laufbahn nach EM-Gold

Gold für Deutschland. Gold für Mester. Mathias Mester hat bei der Para-EM der Leichtathleten im polnischen Bydgoszcz am Wochenende die fünfte deutsche Goldmedaille gewonnen. Der Speerwerfer setzte sich mit 36,31 Metern und 29 Zentimetern Vorsprung durch. Dieser Sieg am letzten EM-Tag soll nun auch den Schlusspunkt in Mathias Mesters aktiver Sportlerlaufbahn markieren. Mathias Mester tritt ab - aus dem aktiven Geschehen im Leistungssport und auf einem der Höhepunkte seiner Laufbahn.

„Man soll gehen, wenn es am schönsten ist. Und wenn einem der Abschluss dann noch vergoldet wird, ist es natürlich sehr besonders. Letztendlich war es aber auch meine körperliche Verfassung, die mich zu dieser Entscheidung veranlasst hat“, resümiert der Ausnahmeathlet, der sich seine Entscheidung nicht leicht gemacht hat: „Denn der nächste Step wären eigentlich die Paralympic Games in Tokyo gewesen. Ich gehe also mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich bin meinen Eltern, meinen Trainern, den Vereinen, meinen Partnern, den Medizinern an meiner Seite und allen, die meinen Weg begleitet haben, unfassbar dankbar. Es war eine Wahnsinns-Zeit“. Und die war es wirklich.

In den letzten mehr als 15 Jahren gab es auf der Leistungskurve des selbsternannten „Weltmeisters“ nur einen Weg: Den nach oben. Mit viel Fleiß und Disziplin sicherte sich der 142,5 Zentimeter große und 34 Jahre junge Coesfelder ausdauernd Titel um Titel. Wieder und wieder gelang ihm der sprichwörtliche „ganz große Wurf“. Mester wurde Europa- und Weltmeister im Speerwerfen, Weltmeister im Diskuswerfen und Kugelstoßen. In letzterer Disziplin sicherte er sich sogar die Silbermedaille bei den Paralympics.

Auf die Frage, was jetzt kommt, antwortet Mester froh: „Dem Sport werde ich natürlich immer verbunden bleiben. Ich kann mir grundsätzlich aber viele Dinge vorstellen, wie den Entertainment-Bereich. Es macht mir Spaß, die Leute mit meiner positiven Art zum Lachen zu bringen.“ Und das gelingt Mathias Mester mit Bravour – in seinem neuen Podcast „KURZ & KNAPP“ oder aber mit extrem witzigen und selbstironischen Clips, die seine stetig wachsende Social-Media-Community immer wieder aufs Neue zum Lachen bringt. Die gute Nachricht lautet also: Wir werden auch weiterhin von Mathias Mester hören – und das nicht zu knapp.